

Farbenfrohes, inspirierendes Gartenfest

Sins Noch klopft der Frühling nur zaghaft an die Tür. Doch wer sich am vergangenen Wochenende der Gärtnerei Waldispühl näherte, wähte sich sogleich mittendrin im Lenz. Das traditionelle Gartenfest begeisterte Gross und Klein.

EVELYNE HEEB

Welch prächtiger Anblick. Bunte Blumen soweit das Auge reicht, munter plaudernde Gäste, lachend umhertollende Kinder, gut gefüllte Festbänke. In der Luft der unverkennbare Duft nach Grilliertem. Während zweier Tage herrschte Feststimmung rund um die Gärtnerei. Und mittendrin im bunten Treiben: Inhaber Guido Waldispühl und sein Team. Unermüdlich standen sie den interessierten Hobbygärtnerinnen- und Gärtnern mit Rat und Tat zur Seite, zeigten ihr vielfältiges Angebot und arrangierten auf Wunsch Kräuter, Gemüse oder Blumen in den beliebten Pflanzsäcken.

Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher profitierten nicht nur von zehn Prozent Einkaufsrabatt, sie hatten auch die Möglichkeit, durch die Gewächshäuser zu schlendern und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Waldispühl strahlte am Sonntagmittag mit der Sonne um die Wette: «Absolut fantastisch wie viele Leute gekommen sind und sich für unsere Arbeit interessieren. Wir sind begeistert.»

Naturnahe Pflanzenproduktion

Auf einer Fläche von 2000 Quadratmeter kultiviert die Gärtnerei über 100 Pflanzenarten. Von Frühlings- und Sommerflor über Gemüsesetzlinge bis hin zur Weihnachtsstern-Produktion, in den eigenen Treibhäusern gedeihen pro Jahr bis zu 500'000 Pflanzen. Rund



Die Festwirtschaft lud zum gemütlichen Beisammensein ein.

Fotos: eh

die Hälfte davon wird an den Blumenbörsen in Luzern und in Zürich verkauft, ein weiterer Teil geht an diverse Gartencenter in der Region.

Mit viel Herzblut führt Waldispühl das Unternehmen seit 29 Jahren. Ihm ist enorm wichtig, der Kundschaft gesunde und gut genährte Pflanzen anzubieten. Eine ökologische Arbeitsweise setzt er voraus. «Unser Ziel ist es, wenn immer möglich auf Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Wir stärken und behandeln unsere Pflanzen mit Mikroorganismen, Nützlingen und Homöopathie.» In Letzterem sieht das Team grosses Potenzial. Was sich bei Mensch und Tier schon lange bewährt, wirkt auch im Garten. Homöopathische Mittel helfen Pflanzen wieder auf die Beine, machen sie vitaler und robuster.

Kleine Gewerbeausstellung

Der ausgeschilderte Rundgang führte aber nicht nur vorbei an Begonien, Geranien und Salatsetzlingen, auch diver-

se Partnerfirmen nutzten den Anlass, um sich zu präsentieren. Bei Staubli Getränke konnte Wein degustiert werden, bei Burkhardt Landmaschinen diskutierte man über die Notwendigkeit eines neuen Rasenmähers, bei Reiem Schuh über modische Fussbekleidung. Der Natur- und Vogelschutzverein Oberfreiamt informierte zusammen mit Peter Wolfisberg über die Wichtigkeit, einheimische Wildstauden in die Gartengestaltung miteinzu beziehen. Und während am Stand vom Bike Store ein E-Bike auf Testfahrerinnen und Testfahrer wartete, gab es nebenan zwei Oldtimer der Kreuzfeld-Garage zu bestaunen.

Waldispühl schätzt die Präsenz der Partnerfirmen sehr. Das Gartenfest sei deswegen schon als «kleine SIGA» bezeichnet worden, erzählt er schmunzelnd. Das Gewerbe in der Region hält zusammen, man unterstützt und hilft sich gegenseitig. Für die Ausstellenden ist es eine Selbstverständlichkeit,

seit Jahren am Anlass teilzunehmen. Andreas Meier, Inhaber von Reiem Schuh, hält stellvertretend für alle anwesenden Firmen fest: «Der persönliche Kontakt mit der Bevölkerung ist unser Trumpf. Hier können wir uns austauschen und Beziehungen pflegen.»

Gemütliches Beisammensein

An beiden Tagen herrschte ein munteres Kommen und Gehen, die gute Stimmung war allgegenwärtig. Eine Festwirtschaft sorgte für das leibliche Wohl und lud bei milden Temperaturen zum Verweilen ein. Mineral und Süssgetränke waren offeriert. Dass auch die Kleinsten nicht nach Hause wollten, dafür garantierte das beliebte Ponyreiten.

Kein Zweifel, die Gartensaison ist zum Greifen nah. Und die rekordverdächtig vielen Besucher des rundum gelungenen Anlasses sind nach diesem Wochenende bestens gerüstet dafür.



Der Meister höchstpersönlich am Werk. Guido Waldispühl zeigt wie es geht.



Diverse Partnerfirmen nutzten die Gelegenheit, sich zu präsentieren.